

Trinklied

(Theodor Körner)

Carl Aeschbacher, Zürich

Schwungvoll
mf

Tenöre

Bässe

1. Kommt, Brü-der, trin-ket froh mit mir! Seht wie die Be-cher
 2. Doch was auch tief im Her-zen wacht, das will ich jetzt be-
 3. Ein Herz, in Kampf und Streit be-währt bei stren-gem Schicksals-

mf

schäu-men! Bei wem schon ver-träu-men, ein
 grü-ßen! Dem wem die Sün-den, der
 wal-ten, ein fest er-hal-ten, das

poco rit.
p

p
poco rit.

Stünd-chen schon ver-träu-ge flammend, Wan-ge glüht, in
 Ein-zi-gen, der Sü-nd-chen, die schil-ste Glück für Menschenbrust, das
 müßt ihr fest er-hal-ten. Ver-gäng-lich ist des Le-bens Glück, drum

mf a tempo

Breiter *ff* nicht zu langsam

küh-nern Tö-nen rauscht das Lied: Schon wirkt der Götter-wein! Schenkt ein, schenkt ein!
 ist der Lie-be Göt-ter-lust; sie trägt euch himmel-an! Stoßt an, stoßt an!
 pflückt in je-dem Au-gen-blick euch ei-nen frischen Strauß! Trinkt aus, trinkt aus

f *ff* nicht zu langsam